

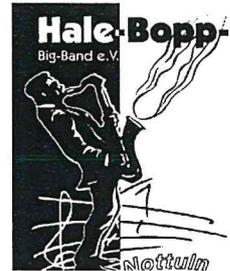
Hale bopp big band co. Hans von Lützu, Grauten Ihl 5, 48301 Nottuln

Gemeinde Nottuln
Schule, Sport und Kultur
Frau Michaela Faber
Stiftsplatz 11
48301 Nottuln

Gemeinde Nottuln

29. Aug. 2018

Anl. _____ Abl. 2



Hans von Lützu
Grauten Ihl 5
48301 Nottuln
02502 25607
Mail Hans.von.luetzu@t-online.de

Betr.: Antrag auf Projektförderung

27.08.2018

Sehr geehrte Frau Faber,

in der Anlage erhalten Sie einen Antrag zur Förderung unseres 20 jährigen Jubiläum Konzertes das wir u.a. zusammen mit drei Gastmusikern der WDR Big-Band gestalten.
Die Hale-Bopp-Big-Band Nottuln e.V. besteht seit 1998 als gemeinnütziger Verein.

Zur weiteren Information habe ich Ihnen eine Auswahl von Zeitungsberichten zu vier Swinging December Konzerten in Nottuln mit den beteiligten Gästen beigelegt:

1. 2015 gemeinsames Konzert mit der Münsteraner Combo „Zwillinge Jazzuniversität“
2. 2014 Auftritt zusammen mit dem Münsteraner Chansonnier Jean-Claude Séférian und seiner Ehefrau Christiane Rieger-Séférian.
3. 2011 gemeinsamer Auftritt mit dem bekannten Jazzpianisten Jasper van't Hof
4. 2008 Konzert mit Musikern und Musikerinnen der WDR Big-Band zu unserem 10 jährigen Jubiläum.

Wir würden uns über eine Projektförderung freuen.

Freundlicher Gruß

Hans von Lützu
1. Vorsitzender der Hale Bopp Big Band

Antrag auf Fördermittel

Kulturförderung der Gemeinde Nottuln



Gemeinde Nottuln, Stiftsplatz 7/8, 48301 Nottuln

Antragsteller/in:

Hale-Bopp-Big-Band e.V. Nottuln

Projektname:

Jahreskonzert zum 20 jährigen bestehen der Hale-Bopp-Big-Band e.V. Nottuln in Nottuln

Vorstellung des Projektträgers:

Die Hale-Bopp-Big-Band wurde 1998 in Nottuln als ein gemeinnütziger Verein gegründet. Wir pflegen in erster Linie die musikalische Tradition sowie zeitgenössische Strömungen der klassischen Big Band Musik. Mit Kompositionen / Arrangements aus dem Bereich Balladen, Swing, Blues und Pop haben wir ein umfassendes und breit gefächertes Repertoire im typischen Big-Band Sound. Die spannende Aufgabe künstlerisch neue oder andere Wege zu gehen ist eine Grundidee unseres musikalischen Verständnisses. So befassen wir uns nicht nur mit dem typischen Big-Band Jazz. Durch gemeinsame Auftritte mit anderen Musikern unterschiedlicher Musikstile/richtungen haben wir diese in unser Repertoire aufgenommen und sie zum jeweiligen Zeitpunkt in unserem regelmäßigem Jahreskonzert "Swinging December" in Nottuln vorgetragen. Z.B. 2014 mit Jean Claude Seferien im Bereich der französischen Chansons, Konzert mit der Jazz Cellistin Beate Starken im Dezember 2016 und der Cembalistin Lisa Schäfer im Dezember 2017) Die Hale-Bopp-Big-Band lädt regelmäßig zum einen hochkarätigen Solisten, wie Jiggs Whigham, Jasper van `t Hof, Andy Harderer, Karoline Strassmeier und Ludwig Nuss (die letzten drei aus der WDR Big-Band) sowie regionale bekannte Jazzmusiker für unsere Konzerte in Nottuln ein. Der Hale-Bopp-Big-Band gehören 20 Musiker/innen an.

Projektleitung / Ansprechpartner/in (Name, Kontaktdaten):

Hans von Lützu 1. Vorsitzender
Grauten Ihl 5
48301 Nottuln
02502 25607
hans.von.luetzau@t-online.de

Durchführungsort:

Nottuln im Forum des Rupert Neudeck Gymnasiums

Art der Veranstaltung:

Jubiläums Konzert

erwartete Teilnehmer/innen bzw. Zuschauer/innen / Altersklasse:

120 Zuschauer/innen zwischen 16 Jahre und 80 Jahre

Projektbeginn:

01. Dezember 2018 20⁰⁰ Uhr

Projektende:

01. Dezember 2018 22:30 Uhr

Projektbeschreibung (ggfls. Anlage beifügen):

Jahreskonzert zum 20 jährigen bestehen der Hale-Bopp-Big-Band e.V. Nottuln in Nottuln am 01. Dezember 2018

Die Hale Bopp Big Band e.V. Nottuln feiert in diesem Jahr ihr 20 jährige Bestehen. Zu diesem Anlass werden wir in Nottuln unser Jubiläumskonzert im Rahmen unseres traditionellen Konzerts „Swinging December“ im Forum des Rupert Neudeck Gymnasiums präsentieren.

Wie auch schon erstmalig beim 10-jährigen Jubiläum der Hale-Bopp-Big-Band e.V. , möchten wir mit Prof. Ludwig Nuss, Posaune, Karoline Strassmeier , Saxofon, und John Golbsy, Bass (alle drei sind Mitglieder der WDR Big Band) ein Konzert präsentieren bei dem die verschiedensten Stilistiken der Big Band Musik aufgeführt werden. Neben Swing, Afro Cuban, Bebop, Soul wird traditioneller Jazz zu hören sein.

Termin: Samstag 01. Dezember 2018.

Notwendigkeit der Förderung

Seit unserer Gründungszeit vor 20 Jahren leistet die Hale-Bopp-Band Nottuln e.V. einen Beitrag zu dem kulturellen Leben in Nottuln. Neben Veranstaltungen der Gemeinde Nottuln organisieren wir jährliche Konzerte in der Gemeinde.

So nahmen wir 2002 u.a. an dem 10 jährigen Städtepartnerschafts Jubiläum mit Chodziez teil, mit Auftritten in Chodziez und Nottuln. Für das Jahr 2019 sind wir für das 35 jährige Partnerschaftsjubiläum eingeladen worden musikalisch einen Beitrag zu leisten.

Seit 2007 hat unsere Konzertreihe "Swinging December" einen festen Bestand im kulturellen Leben von Nottuln. Zu diesen Konzerten laden wir z.T. hochkarätigen Jazz Musikern ein die mit uns zusammen auf der Bühne stehen.

Für uns als Nottulner gemeinnütziger Verein ist es bisher eine Selbstverständlichkeit sich an kulturellen und sozialen Veranstaltungen der Gemeinde Nottuln und innerhalb der Gemeinde Nottuln mit eigenen Konzerten zu beteiligen. Dies möchten wir auch gerne weiterhin leisten. Da wir als Verein über geringe finanzielle Mittel verfügen, hauptsächlich Mitgliederbeiträge, sind wir auf eine Förderung angewiesen, um die Kosten dieses Jubiläumskonzertes zu finanzieren.

Neben den Gagen für diesen Auftritt der drei Gastmusiker der WDR Big-Band sind Raummieten der gemeindeeigenen Räumlichkeiten notwendig, der Notenkauf, die notwendige Klavierstimmung und anfallende Gemagebühren, um nur einige zu nennen, Kosten die unseren eigen finanziellen Rahmen sprengen.

Wir würden uns freuen wenn Sie uns eine Zusage geben, denn dieses Konzert zu unserem Jubiläum verspricht eine interessante Aufmerksamkeit für und in Nottuln u.a. durch die drei Musiker/innen einer der weltweit besten Big-Bands der WDR BIG Band.

Projektpartnerschaften:

--

Projektfinanzierung (kann an die jeweiligen Bedürfnisse angeglichen werden)

Honorare/ Fremdleistungen

- Künstler/in
- Reisekosten
- Personelle Unterstützung / Leistungen Dritter
- Öffentlichkeitsarbeit:
- Dokumentation

1800,00
240,00
150,00

Sachkosten:

- Bürokosten
- Materialkosten (Werkstoffe, Werkzeuge usw.)
- Technik (Miete usw.)
- Öffentlichkeitsarbeit (Online-, Druck-, Medienkosten usw.)
- Dokumentation

100,00
345,00
50,00
100,00

Sonstige Kosten:

- Aufwendungen
(Autorenrechte, GEMA, Künstlersozialkasse usw.)
- Versicherungen
- Bewirtung

150,00
90,00

GESAMTKOSTEN:

3025,00

Finanzierungsplan:

- Eigenleistung
- Eintrittsgelder / Verkaufserlöse
- weitere Förderer / Sponsoren / Spenden
- Zuschuss der Gemeinde Nottuln
- Summe insgesamt

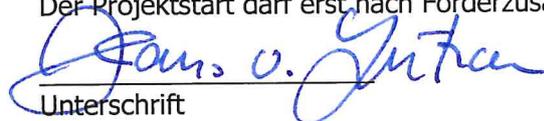
1700,00
1325,00
3025,00

Nach Projektabschluss ist ein Verwendungsnachweis vorzulegen, bestehend aus einem Sachbericht und zahlenmäßigem Nachweis. Inhalt, Form und Frist werden im Bewilligungsbescheid festgelegt. Dem Verwendungsnachweis sind quitierte Belege im Original oder als Duplikat beizufügen.

Die Antragsfristen zur Projektförderung sind der 01. April und der 01. Oktober für das folgende Bewilligungshalbjahr.

Da nur Projekte, die ohne Fördermittel nicht möglich werden, nach den Kulturförderrichtlinien unterstützt werden können, kann vom Kulturbeirat ein entsprechender Nachweis von der Antragstellerin/dem Antragsteller eingefordert werden (z.B. letzte Vereinsbilanz).

Der Projektstart darf erst nach Förderzusage erfolgen!


Unterschrift

Eingang:

29. AUG. 2018

Konzert zum 20 jährigen Jubiläum der Hale-Bopp-Big-Band Nottuln e.V.

Einnahmen	Ausgaben	Text
275,00 €		Eintrittskarten Nottuln 25 x 11,00 €
1.425,00 €		Eintrittskarten Nottuln 95 x 15,00 €
	100,00 €	Konzertraum Nottuln
	1.800,00 €	3 Gastmusiker/innen der WDR BIG BAND Honorar
	90,00 €	3 Gastmusiker der WDR BIG BAND Verpflegung
	240,00 €	3 Gastmusiker der WDR BIG BAND Fahrtkosten
	50,00 €	Plakate
	150,00 €	GEMA
	100,00 €	Noten
	95,00 €	Klavierstimmer
	150,00 €	Technik Nottuln
	100,00 €	Dokumentation
	150,00 €	3 Aushilfen Auf- Abbau/Reinigung etc.
1.700,00 € ✓	3.025,00 € ✓	Zwischensumme
1.325,00 € ✓		Fehlbetrag (Förderantrag Gemeinde Nottuln)
3.025,00 DM	3.025,00 DM	

Hans von Lützuu
Hale-Bopp-Big-Band
1. Vorsitzender
Grauten Ihl 5
48301 Nottuln
02502 25607

Konto Nr.: 19662100 BLZ: 40164352
Volksbank Nottuln
Kontoinhaber: Klaus Henning / Hans von Lützuu

MUSIK VOM HEIMSTEN

www
7.12.15

Hale-Bopp-Big-Band und „Die Zwillinge Jazzuniversität“ begeistern im Forum

Von Dieter Klein

NOTTULN. „Swinging December“ lautet der Titel, unter dem die Musiker der Hale-Bopp-Big-Band schon seit einigen Jahren ihr großes Konzert zum Jahresende gestalten haben. „Swinging December“ steht für großartige Musik der Band und ihrer Gäste in einer recht entspannten Atmosphäre. Die spannen Erwartungshaltung wurde die Band am Samstagabend im Forum des Gymnasiums wieder mehr als gerecht, wie der kräftige Applaus der zahlreichen Zuhörer bewies.

Big-Band-Leiter Josef Gebker und seine Musiker

waren bestens aufgelegt. Gebker hatte etliche Count-Basie-Erfolge ausgestellt, arrangiert und mit der Big-Band einstudiert. Das kam beim Publikum bestens an.

Dazu zog die Hale-Bopp-Big-Band noch ein besonderes Ass aus dem Ärmel: Die Münstersche Jazz-Combo „Die Zwillinge Jazzuniversität“ um die beiden Brüder Gerd und Richi Bracht war gekommen.



„Swinging December“ im Nottulner Forum: Die Hale-Bopp-Big-Band unter Leitung von Josef Gebker und das Gastensemble „Die Zwillinge Jazzuniversität“ begeisterten die Zuhörer. Fotos: Dieter Klein



Moderator Thomas Brieden hatte an diesem Abend leichtes Spiel, denn die Begeisterung des Publikums war für die Musiker eine schöne Motivation. So auch bei Bernd Nawraths Posaunensolo im „Cerulean Blue“ und (nach der Pause) im „Bones Tones“. Auch Dirigent Josef Gebker im weißen Dinnerjackett sammelte reichlich Applaus. Sein Ar-

mert und vollere Spielfreude das ganze Ensemble. Der Beifall war ihnen sicher. Den aber verdienten sich auch die Hale-Bopp-Solisten: Trompeter Martin Müllner und Hans-Jürgen Pawlik mit seinem Akkordeon. Richtig: Akkordeon. Unverzichtbar beim „Libertango“.

selbst „ganz in Rot“, kennt die Nottulner. Liebt sie, denn er saß häufiger in der ersten Bläserreihe der Hale-Bopp-Big-Band als bei seinen Kumpels am Tisch im Saal. Später legten die „Zwillinge“ los. Frech, unbeküm-

Mehr Bilder zum Thema in den Fotogalerien auf www.wfr.de

Französisches Flair begeistert Nottulner

„Swinging December“ mit Jean-Claude Séférian / Lydia Gebker-Erning trug selbst geschriebene Kurzgeschichten vor

Von Marita Strothe

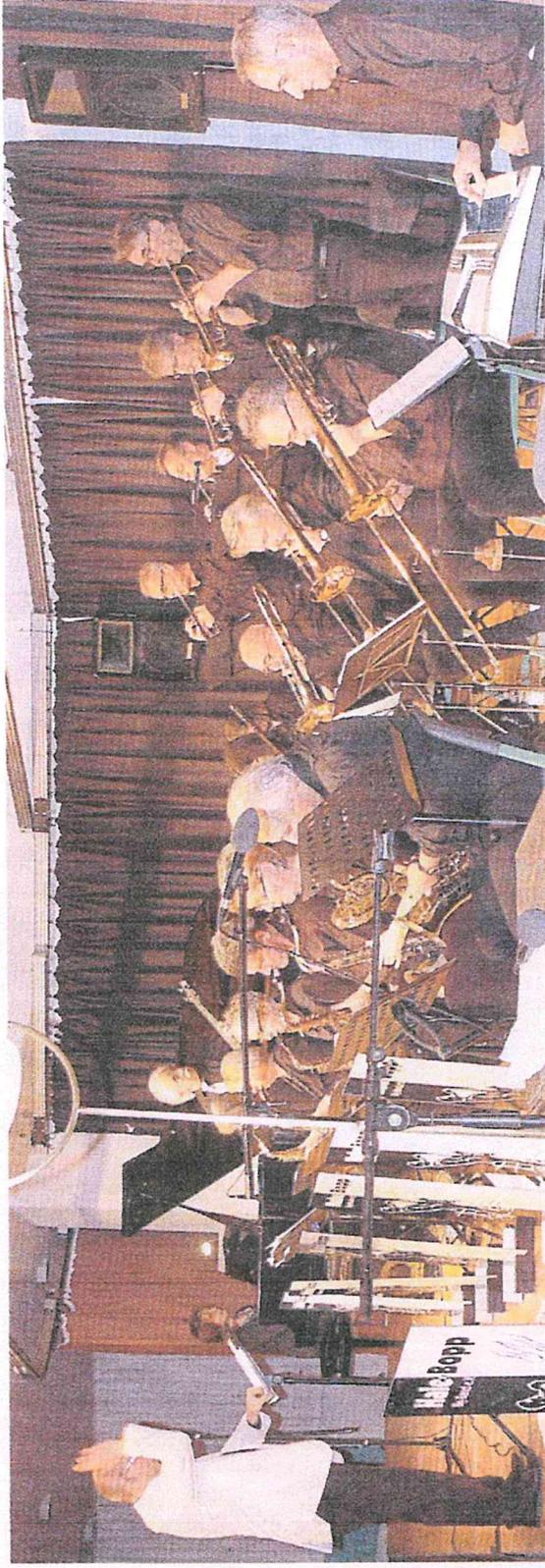
NOTTULN. „Je chante“ („Ich singe“) lag es am Samstagabend noch vielen Besuchern beim beflügelten Heimgehen auf den Lippen. Ursache war der „Swinging December“, der an diesem Abend im Forum des Gymnasiums mit der gelungenen Kombination von Hale-Bopp-Big-Band (unter der Leitung von Josef Gebker) und dem Sänger Jean-Claude Séférian begeisterte.

„Dieses Jahr gingen die Karten weg wie warme Semmeln“, freute sich Posaunist Thomas Brieden, der humorvoll den bereits traditionellen Termin in der Vorweihnachtszeit moderierte, über den ausverkauften Saal.

Unter dem bewährten Motto „Musik – Wein – Literatur“ bekamen die Musikfreunde dann auch einen rundum gelungenen Abend geboten.

Mit einer der populärsten Kompositionen des Modern Jazz, „Round Midnight“ von Thelonious Monk, startete die Big Band ihr Programm, innerhalb dessen es neben Standards von Künstlern wie George Gershwin oder Count Basie auch weniger bekannte Stücke zu hören gab.

„Eine Tradition ist es, dass immer auch kleine Texte gelesen werden“, erinnerte Thomas Brieden und bat dazu Lydia Gebker-Erning auf die Bühne. Mit ihren selbst geschriebenen Kurzgeschichten „Außergewöhnlich



Ein eingespieltes Ensemble: Die Hale-Bopp-Big-Band brachte einmal mehr Stücke ihres großen Repertoires gekonnt zum Klingen.

Fotos: Marita Strothe

normal“ und „Welt der Musik“ fesselte die erst 15-jährige Autorin ihre Zuhörer.

Nach der Jungfernfahrt („Maiden Voyage“) aus dem gleichnamigen Album von Herbie Hancock machte dann die Big Band die Bühne frei für den in Münster bekannten Heimaten Künstler Jean-Claude Séférian. Dieser brachte, begleitet von seiner Ehefrau Christiane Rieger-Séférian am Flügel, französisches Flair nach Nottuln. Seine „Lieder von der Liebe“ startete der Chansonnier mit mehreren Stücken von Charles Aznavour.

Köstlich amüsierten sich die Zuhörer anschließend über sein Lied „Deutsch-Französische Leidenschaft“, in dem er seiner und Ehefrau Christianes eigene bun-

te und polyglotte Liebe ein Denkmal setzte. Aber auch Ernsteres hatte er mitgebracht. „Dieses Inshallah, da kriegst du doch Gänsehaut“, waren sich die andächtig lauschenden Besucher einig, als der Sänger das von Salvatore Adamo in den 60er-Jahren geschriebene Friedenslied vortrug.

Als Jean-Claude Séférian im Verlauf des Konzertes zu Chansons von Edith Piaf kam, verriet er den Nottulnern, dass er mit diesen Liedern aufgewachsen sei, weil seine Mutter sie gerne gesungen habe. Am Samstag sang stattdessen das ganze Publikum begeistert als Backgroundchor für Séférian „Je chante“ beim Chanson von Charles Trenet.

Ein ganz besonderes Er-

lebnis genossen die Zuhörer zum Ende des Konzertes, als der Sänger zunächst mit einer Kleinbesetzung der Big Band „C'est si bon“ und danach mit dem kompletten Orchester „Autumn Leaves“ und „Beyond the sea – La Mer“ intonierte.

Hatten die Besucher auch zwischendurch mit Applaus nicht gespart, wollte dieser zum guten Schluss nicht eher enden, bis dass alle auch noch ein zweites Mal „La Mer“ genießen konnten. „Den Swinging December 2015 auch wieder mit Jean-Claude Séférian“, wünschte sich in diesem Moment be-

Hatten das Publikum ganz schnell auf ihrer Seite: Jean-Claude Séférian und seine Ehefrau Christiane Rieger-Séférian, die ihn am Flügel begleitete.



6.12.2014

Jazz und Swing in der Adventszeit

Swing December: Hale-Bopp-Big-Band und Jasper van't Hof lockten viele Besucher ins Forum



Ein echter Köhner: Jasper van't Hof.

-bfa-NOTTULN. Swing und Jazz in der Adventszeit? Dass das kein Widerspruch sein muss, bewies am Samstagabend die Hale-Bopp-Big-Band, die sich einen ganz besonderen Gast ins Forum des Gymnasiums eingeladen hatte. „Wir sind froh, einen internationalen Künstler engagiert zu haben“, freute sich Bandleiter Josef Gebker. Gemeint war der erfolgreiche niederländische Jazz-Pianist Jasper van't Hof, der das Programm durch einige Jazz-Einlagen bereicherte und hinterher zusammen mit der Band spielte.

Den Anfang machten jedoch die Musiker der Big Band, die sich besonders auf Klassiker des Jazz und Swing konzentrierten. Mit „Wonderful World“ von Louis Armstrong oder „Pink Panther“ von Henry Mancini hatten sie die Zuschauer schnell auf ihrer Seite. Dabei wechselten sie geschickt zwischen ruhigen, besinnlichen Stücken und solchen mit mehr Groove und Dynamik. Die witzigen Zwischen-



Die Hale-Bopp-Big-Band unter der Leitung von Josef Gebker hatte wieder zum „Swing December“ in das Forum eingeladen.

Fotos: Benedikt Falz

einlagen mit den passenden Erklärungen zu den Liedern lieferte Thomas Brieden.

Wie schon in den letzten Jahren, konzentrierte sich die Truppe aber nicht nur auf die Musik, denn auch am Samstag gab es eine Geschichte zu hören, diesmal

von Gebkers Tochter Lydia Gebker-Erning. In ihrer Geschichte ging es um ein Mädchen, das in einem einsamen verschneiten Gebiet aufwacht und nur einen Schneemann zum Freund hat.

Insgesamt erlebten die Zu-

hörer im ausverkauften Forum ein abwechslungsreiches und musikalisch anspruchsvolles Programm, das einen erfrischend neuen Klang in die Adventszeit brachte, oder wie Josef Gebker es ausdrückte: „Einfach mal, was anderes“.

WN 09.09.08

Ein Abend mit tollem Sound



Seit zehn Jahren Garanten für gute Musik in Nottuln: die Hale-Bopp-Big-Band unter der Leitung von Josef Gebker. Fotos: Dieter Klein

Nottuln. Zum Jubiläum ließ es die Hale-Bopp-Big-Band mit einem musikalischen Feuerwerk in der Kapelle des Hotels Marienhof am Samstag so richtig krachen. Zehn Jahre Hale-Bopp-Big-Band – das galt es mit einem großen Konzert zu feiern. Und die Nottulner hatten sich zur Verstärkung Gäste eingeladen: die Big Band der Friedensschule Münster und die „Damsels in Distress“. Dazu hochkarätige Musiker: Prof. Andy Haderer (Trompete), Prof. Ludwig Nuss (Posaune) und Karolina Strassmayer (Saxofon), alle drei Mitglieder der renommierten Big Band des WDR.

Das Konzert setzte einen tollen Schlusspunkt unter einen eineinhalbtägigen, vom Land NRW geförderten Workshop, in dem die Musiker intensiv mit den Profis der WDR-Big-Band gearbeitet hatten. „Wir haben viel von unseren Dozenten gelernt, und das wird man gleich auch hören“, kündigte Bandleader Josef Gebker an. Und er sollte recht behalten.



Die Big Band der Friedensschule erfreute mit ihrer jungen Besetzung.

Mit sattem Sound eröffnete die Big Band der Friedensschule mit dem Stück „Brazil Nuts“ das Jubiläumskonzert. Präzise Bläser und treibende Rhythmen nahmen das Publikum mit. Wie träumend dahintreibend präsentierten sie „Angel Eyes“. Wunderschön fügte sich Solist Ludwig Nuss in das Ensemble ein, ohne sich in den Vordergrund zu drängen. Zärtlich ließ er auf der Posaune die Töne in den Zuhörerraum fließen. Erstaunlich, mit welcher musikalischen Qualität die Schüler des fünften bis 13. Jahrgangs ihr Programm darboten. Der Applaus galt zu Recht Solisten und Band. Alle drei Dozenten verstärkten mit ihren Solopartien verschiedene Stücke der Bands, setzten brillante Glanzlichter, ohne dominant zu wirken. Sie traten als harmonischer Teil der Orchester auf, die übrigens auch hervorragende Solisten aus den eigenen Reihen vorweisen konnten.



Star des Abends: Saxophonistin Karolina Strassmayer begeisterte in den Solopartien.

Die Gruppe „Damsels in Distress“ ist aus einem Damen-Saxofon-Quartett entstanden. Ursprünglich wollten die Damen eine Frauen-Big-Band gründen. Heute spielen sie mit einem Saxofonsatz mit Rhythmus-Gruppe. Ganz männerfrei ist die Gruppe allerdings nicht geblieben. Vielleicht sind aus diesem Grund die „Burgfräulein in Not“ – so die Übersetzung des Bandnamens? Man weiß es nicht. An ihrer Musik konnte es jedenfalls nicht liegen.

Das Stück „Basie – straight ahead“ ist eigentlich ein Big-Band-Arrangement. „Aber wir kriegen den selben Sound hin“. Und diese selbstbewusste Behauptung der „Damsels in Distress“ stimmte. Die Saxofone erzählten im zweiten Stück vom „Rainy Day“, der kontinuierlich dahinfloss. Dies war die Stunde für Saxophonistin Karolina Strassmayer, die als Solistin brillierte. Und noch ein Mann verstärkte teilweise auf das Schönste die temperamentvollen „Damsels“: Andy Haderers wunderschöne Trompetenklänge umhüllten das Publikum.

Und dann kam das Geburtstagskind: Die Hale-Bopp-Big Band zeigte, wie vielseitig ihr Sound sein kann. Erst war der Blues an der Reihe mit „Basin Street Blues“, dann folgten mit „If I could fly“ Bossa-Nova-Klänge. Wunderschön sang das Tenorsaxofon, umrahmt vom harmonischen Wohlklang des Orchesters. Ob großer Swing mit dem berühmten Duke-Ellington-Titel „Don’t get around much anymore“ oder das rockige „Chameleon“, die Musiker der Hale-Bopp-Big-Band ließen ihrer Spielfreude freien Lauf. Es machte Spaß, allen drei Gruppen zuzuhören. Toller Sound und klare Rhythmen ließen Füße wippen und Köpfe nicken. Der Applaus des Publikums sprach für sich.

VON **DOROTHEE HARBERS**